



Dieser Lkw sorgte für eine mehrstündige Sperrung der Autobahn 43 in Fahrtrichtung Wuppertal. DZ-Foto: Blutau

Unfall mit Sommerreifen

Lkw-Fahrer verletzt sich schwer / Autobahn 43 stundenlang gesperrt

Dülm. Drei Unfälle auf Grund von schneeglatten Fahrbahnen meldet die Polizei. Auf der Autobahn 43 wurde ein Lkw-Fahrer gegen 0.15 Uhr schwer verletzt. Der Lkw aus dem Kreis Diepholz hatte sich bei dem Unfall auf der eisglatten Fahrbahn quer gestellt und blockierte stundenlang die Richtungsfahrbahn Wuppertal. Die Hauptamtliche Wache der Feuerwehr Dülm sowie 15 Helfer des THW Dülm mit vier Fahrzeugen rückten an und leuchteten die Unfallstelle aus und halfen bei der Bergung sowie bei der Stausicherung. Nach

Polizeiangaben wurden an die Fahrzeuginsassen, die sich in dem etwa fünf Kilometer langen Stau befanden, Decken und heiße Getränke verteilt. Nachdem der Lastwagen zur Seite gezogen war, konnte die Polizei ab etwa 2.30 Uhr die Unfallstelle einspurig freigeben. Zur Bergung des Lkw blieb die A 43 in Fahrtrichtung Wuppertal zwischen den Anschlussstellen Dülm Nord und Lave-sum bis 5.30 Uhr gesperrt.

Gegen 5.46 Uhr befuhr gestern ein 21-jähriger Borkener die L 600 aus Richtung Borken kommend in Richtung Merfeld. Die Fahrbahn war

schneebedeckt. Der Mann kam nach rechts von der Fahrbahn ab und geriet in den Straßengraben. Die Schadenshöhe wird auf 1200 Euro geschätzt. Der Borkener war mit Sommerbereifung unterwegs.

Am Sonntag gegen 14.45 Uhr kam ein 32-jähriger Mann aus Selm in der Bauerschaft Börnste in einer Rechtskurve mit seinem Pkw nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Pkw eines 40-jährigen Dülmeners. Zum Unfallzeitpunkt war es glatt. Der Sachschaden wird von der Polizei auf 6300 Euro geschätzt.